

Alboin gwingt Rojamunde, aus bem Schabel thres Baters gu trinfen. Bon &. Bogel.

## Erfter Abschnitt.

## Langobardische Sagen.

## 1. Alboin und Rofamunde.

Einst herrschte in Pannonien, dem heutigen Ungarn, der Langobardenfürst Audoin. Mit ihm sag in Jehde das stammberswandte Bolk der Gepiden. Alboin, der Sohn des Langobardensfürsten, erschlug in einem Gesechte einen Sohn des Gepidenkönigs Thurisind. Stolz auf seinen Ersolz, wollte er an dem Siegessmahle in seines Baters Halle teilnehmen, allein dieser wies ihn zurück, indem er sagte: "Bist du der väterlichen Sitte unkundig, daß du hier Zutritt begehrst, wo nur erprobte Helden zum sestlichen